

Pressemitteilung

Knabensänger auf Spitzenniveau

Vier Knaben des Knabenchors collegium iuvenum Stuttgart wirken bei „Erdbeben.Träume“ an der Staatsoper Stuttgart mit

Stuttgart, den 20. Juni 2018

Konsequente Ausbildung, Stimmbildung und Freude am Singen zahlen sich aus: Auch als Solisten sind die jungen Sänger des Knabenchors collegium iuvenum Stuttgart erfolgreich. Bereits in drei Produktionen der aktuellen Spielzeit an der Staatsoper Stuttgart waren Chorknaben solistisch oder halbsolistisch beteiligt: Nach „Actus tragicus“ und „Medea“ wirken gleich vier junge Sänger des Knabenchors bei der Oper „Erdbeben. Träume“ von Toshio Hosokawa mit, die unter Regie und Dramaturgie von Jossi Wieler und Sergio Morabito am 1. Juli um 19:30 Uhr ihre Uraufführung erleben wird. Hier werden sie in mehreren Szenen zusammen mit dem Kinderchor der Staatsoper auftreten, in einer Szene auch solistisch.

Die Chorleitung hatte Johannes Rempp, Emanuel Jakob, Luca Eschgfäller und Lenny Bäuerle aus dem Konzertchor auf eine Anfrage der Staatsoper für die Aufgabe vorgeschlagen. Nach einem Vorsingen wurden sie ausgewählt. Seit Anfang Mai liegt das komplette Notenmaterial vor und seither arbeiten sie intensiv: In der regelmäßigen Stimmbildung beim Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart studieren sie ihren Part ein und feilen regelmäßig daran, außerdem proben sie mit dem Kinderchor der Staatsoper im nachgebauten Bühnenbild in NORD. Darüber hinaus üben sie noch regelmäßig zu Hause.

Musikalisch stelle das Stück hohe Ansprüche, berichten die vier. Insbesondere der Rhythmus mit Triolen und Synkopen bedeute eine Herausforderung. Sie fühlen sich aber durch die Stimmbildnerinnen Ulrike Härter und Tabea Schmidt sowie die Proben mit Chordirektor Christoph Heil gut vorbereitet. Generalmusikdirektor Sylvain Cambreling, den sie ebenfalls schon bei Proben erlebt haben, sei sehr nett und vermittele ihnen sehr gut, auf was es ankomme. In einem Konzeptionsgespräch wurden sie darüber hinaus gut in das Werk und seine Handlung eingeführt.

Was in der Handlung genau passiert, wollen die vier vor der Uraufführung nicht verraten, aber so viel darf gesagt sein: Sie gehören zu „den Bösen“. Kleists Novelle „Das Erdbeben in Chili“, die als Vorlage dient, zeichnet ein düsteres Bild von der Menschheit. Die eher deprimierende Handlung belastete sie aber nicht, betonen sie, schließlich sei es „eine Rolle“, die sie zwar verstehen, die aber nichts mit ihnen selbst als Person zu tun hat. „Frech spielen, böse gucken und gut singen“ sei ihre Aufgabe, fassen sie es zusammen. Aufgeregt seien sie nicht, meinen die vier. Schließlich seien sie es ja durch die Chorarbeit gewohnt, vor Publikum zu singen und sich auf den Auftritt voll zu konzentrieren. Hier sprechen sie schon fast wie Profis.

Trotz dieses hohen Aufwands neben der regelmäßigen Chorarbeit und der Schule empfinden alle vier ihr Engagement keinesfalls als stressig. Vielmehr fühlen sie sich freundlich aufgenommen, sehr nett und professionell begleitet und schätzen die Arbeit in einer angenehmen Atmosphäre.

Vor allem aber lernen sie interessante Menschen, bekannte Musiker und die Welt des Theaters kennen. „An dieses Erlebnis werden sie sich ihr Leben lang erinnern“, sagt Ulrike Härter, und schon allein deshalb lohne die Mühe. „Für uns ist es eine Freude, sie darauf vorzubereiten.“

Der ökumenische Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart wurde 1989 gegründet. Das musikalische Repertoire umfasst die geistliche Chormusik von der Renaissance bis zur Moderne.

Dank des außerordentlichen Engagements vieler aktiver und ehemaliger Chormitglieder, Eltern und Freunde und der Förderung durch die Landeshauptstadt und das Land Baden-Württemberg hat der Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart einen hohen musikalischen und künstlerischen Standard auf europäischem Niveau erlangt. Wesentlich aufgebaut wurde der Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart von Friedemann Keck, der den Chor von 1990 bis 2013 geleitet hat.

Michael Čulo leitet den Chor seit Sommer 2013. 1980 in Bietigheim-Bissingen geboren und in Besigheim aufgewachsen, studierte der Sohn kroatischer Einwanderer Kirchenmusik in Rottenburg und Tübingen.

Von 2004 bis 2007 war Čulo Assistent an der Domsingschule in Rottenburg / Neckar, anschließend Assistent von KMD Kay Johannsen an der Stiftskirche Stuttgart sowie von LKMD Prof. Siegfried Bauer im Amt für Kirchenmusik der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und 2010 Musikdirektor der 11. Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes.

Neben der Tätigkeit beim Knabenchor collegium iuvenum ist Michael Čulo seit April 2009 Bezirkskantor in Nürtingen.



Auf dem Bild von links nach rechts:

Emanuel Jakob, Johannes Rempp, Luca Eschgfäller, Lenny Bäuerle

Foto: Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart. Abdruck für redaktionelle Zwecke frei.

Ansprechpartner für Medienkontakte:

Susanne Wetterich
Susanne Wetterich Kommunikation
Zeppelinstr. 67
70193 Stuttgart
Telefon 0711 / 505 40 50
Fax 0711 / 505 40 49
info@ susanne-wetterich.de

Chorbüro:

Landhausstr. 29
70190 Stuttgart
Telefon (0711) 60 70 20-1
Fax (0711) 60 70 20-3
info@collegium-iuvenum.de
www.collegium-iuvenum.de